

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Sicherheit beim Kauen

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung des Kausticks

Beim ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Kaustick einer gründlichen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei wurde speziell auf das Vorhandensein von scharfen Kanten, lose Teile sowie potenziell gefährlichen Materialien geachtet. Der Kaustick durfte keine scharfen oder spitzen Stellen aufweisen, die beim Kauen Verletzungen verursachen könnten. Zudem wurde überprüft, ob der Kaustick fest zusammengefügt ist und sich keine Teile lösen lassen, die eventuell verschluckt werden könnten. Diese visuelle Inspektion wurde bei ausreichender Beleuchtung durchgeführt, um auch kleine Mängel nicht zu übersehen.

Schritt 2: Drucktest

Im zweiten Schritt wurde die Druckfestigkeit des Kausticks geprüft. Hierzu wurde ein haushaltsüblicher Druckmesser verwendet, mit dem gezielter Druck auf verschiedene Stellen des Kausticks ausgeübt wurde. Ziel war es zu überprüfen, ob der Kaustick dem Druck standhält oder ob er dabei anfängt zu zerbrechen oder zu splintern. Dieser Test sollte sicherstellen, dass der Kaustick auch bei starkem Kauen durch ein Baby stabil bleibt und nicht in kleine Teile zerfällt, die gefährlich sein könnten.

Schritt 3: Kautest mit einem Modell

Im dritten Schritt kam ein spezielles Modell zum Einsatz, das die Beißkraft eines Babys simuliert. Das Modell wurde so programmiert, dass es den Kaustick über einen festgelegten Zeitraum hinweg wie ein Baby kaut. Während dieses Prozesses wurde genau beobachtet, ob der Kaustick Risse bekommt, bricht oder splintert. Dieser Schritt dient dazu, realistische Kausituationen nachzustellen und die Sicherheit des Kausticks unter realistischen Bedingungen zu überprüfen.

Schritt 4: Beobachtung des Babys

Im vierten und letzten Schritt wurde der Kaustick einem echten Baby zum Kauen gegeben, wobei dies unter strenger Aufsicht geschah. Es wurde beobachtet, wie das Baby auf den Kaustick reagiert und ob sich während des Kauens Teile des Sticks lösen oder ob der Stick Risse bekommt. Zudem wurde darauf geachtet, ob der Kaustick für das Baby angenehm ist und ob es das Kauen darauf weiterhin versucht oder vermeidet. Dieser Schritt stellte die abschließende Bestätigung für die Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit des Kausticks dar.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine scharfen Kanten, keine losen Teile, keine Splittungen oder Brüche, sicher beim Kauen. Der Kaustick zeigt bei allen Tests keine gefährlichen Eigenschaften. Er bleibt intakt und sicher für das Baby zum Kauen.

90 Punkte: Geringfügige Kanten, die nicht gefährlich sind, keine losen Teile, keine Splittungen oder Brüche. Der Kaustick hat kleine Kanten, die beim Kauen nicht gefährlich sind und behält sonst alle sicherheitsrelevanten Eigenschaften bei.

80 Punkte: Kleine Kanten, die leicht abgeschliffen werden können, keine losen Teile, keine Splittungen oder Brüche. Der Kaustick weist Kanten auf, die jedoch durch einen einfachen Schleifvorgang beseitigt werden können. Keine lose Teile oder Splitter.

70 Punkte: Geringfügige Splittungen, keine losen Teile, keine Brüche. Der Kaustick weist kleine Splittungen auf, die jedoch nicht gefährlich sind. Er bleibt ansonsten sicher zusammengefügt.

60 Punkte: Kleine Splittungen, die keine Gefahr darstellen, keine Brüche. Der Kaustick hat leichte Splittungen, die jedoch keine unmittelbare Gefahr für das Baby darstellen. Er bleibt insgesamt stabil.

50 Punkte: Mäßige Splittungen, keine Brüche.

Der Kaustick zeigt moderate Splitterungen, die jedoch keine sofortige Gefahr darstellen. Der Kaustick behält eine gewisse Stabilität.

40 Punkte: Ein paar lose Teile, keine Brüche.

Der Kaustick hat einige lose Teile, die aber insgesamt keine Brüche aufweisen. Die lose Teile könnten eine leichte Gefahr darstellen.

30 Punkte: Einige lose Teile, keine großen Brüche.

Der Kaustick weist mehrere lose Teile auf, die jedoch keine massiven Brüche verursachen. Die Sicherheit beim Kauen ist eingeschränkt.

20 Punkte: Große Splittungen, lose Teile.

Der Kaustick hat erhebliche Splitterungen und mehrere lose Teile. Die Gefahr beim Kauen ist signifikant erhöht.

10 Punkte: Starker Bruch, gefährliche Kanten, mehrere lose Teile.

Der Kaustick zeigt einen starken Bruch, gefährliche scharfe Kanten und mehrere lose Teile. Er stellt eine erhebliche Gefahr für das Baby dar und ist absolut unsicher.

2. Festigkeit des Sticks

Testdurchführung:

Schritt 1: Biegeprobe

Der Kaustick wurde manuell etwa in der Mitte mit beiden Händen ergriffen und langsam gebogen, um seine Flexibilität und seine Bruchfestigkeit zu prüfen. Der Biegetest wurde sorgfältig durchgeführt, bis ein sichtbarer Widerstand oder eine Biegung zu erkennen war. Dieser Schritt zielt darauf ab, erste Anzeichen einer Materialermüdung zu identifizieren und die Fähigkeit des Sticks zu bewerten, statischen Biegebelastungen standzuhalten.

Schritt 2: Gewichtstest

Ein Gewicht von genau 1 Kilogramm wurde zentriert auf den Kaustick gelegt und für einen Zeitraum von 30 Sekunden belassen. Dieser Test wurde entwickelt, um die Tragfähigkeit des Materials zu prüfen und zu quantifizieren, wie gut der Stick statischen Lasten widersteht, ohne bleibende Verformungen oder Materialversagen zu zeigen. Beobachtungen wurden gemacht, um eventuelle Verformungen festzustellen und diese hinsichtlich ihrer Relevanz zu bewerten.

Schritt 3: Wiederholter Drucktest

Mit einem handelsüblichen Druckmesser wurde wiederholt an mehreren, strategisch ausgewählten Stellen des Sticks Druck ausgeübt. Jeder Druckpunkt wurde für etwa 5 Sekunden belastet, und es wurde besonders darauf geachtet, wie der Stick unter diesen unterschiedlichen Punktbelastungen reagiert. Ziel dieses Schrittes war es, die Reaktion und Festigkeit des Materials gegen punktuelle Belastungen zu evaluieren und Schwachstellen zu identifizieren.

Schritt 4: Temperaturtest

Der Kaustick wurde jeweils für 10 Minuten in warmem Wasser bei 40°C und kaltem Wasser bei 5°C eingeweicht. Nach jedem Einweichen wurde der Stick sofort einer Festigkeitsprüfung unterzogen, bei der die Flexibilität und Bruchfestigkeit nochmals untersucht wurden. Hier wurde getestet, wie gut das Material Temperaturextremen standhält und ob diese die Integrität und Festigkeit des Sticks beeinflussen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Kaustick in keinem der durchgeführten Tests Brüche oder Risse aufweist und seine Festigkeit sowie Form vollständig erhalten bleiben. Der Stick zeigt keine sichtbaren Mängel oder Materialermüdung.

90 Punkte: Der Kaustick erhält 90 Punkte, wenn er nur geringfügige Biegungen aufweist, aber keinerlei Brüche oder Risse sichtbar sind. Das Material zeigt eine gute elastische Eigenschaft ohne bleibende Schäden.

80 Punkte: Für eine Wertung von 80 Punkten darf der Kaustick kleine Risse aufweisen, die jedoch die Funktionsfähigkeit des Sticks nicht merklich beeinträchtigen. Die Risse dürfen nur oberflächlicher Natur sein.

70 Punkte: Wird dem Kaustick eine mäßige Biegung zugestanden, dabei jedoch keine Brüche entstehen, so erhält er 70 Punkte. Der Stick zeigt dabei eine ausgeprägte Verformung ohne strukturelle Brüche.

60 Punkte: Wenn der Kaustick mehrere kleine Risse aufweist, aber weiterhin keine signifikanten strukturellen Schäden oder Brüche vorliegen, wird er mit 60 Punkten bewertet.

50 Punkte: 50 Punkte werden vergeben, wenn der Stick mäßige Risse aufweist, die jedoch noch keine großen strukturellen Brüche darstellen. Deutliche, aber nicht durchdringende Risse sind sichtbar.

40 Punkte: Ein großer Riss, der jedoch noch keine vollständigen Brüche darstellt, ergibt eine Wertung von 40 Punkten. Der Kaustick zeigt einen signifikanten Schaden, bleibt aber grundsätzlich intakt.

30 Punkte: Der Kaustick erhält 30 Punkte, wenn er mehrere große Risse aufweist, die das Material schwächen, ohne jedoch zu einem vollständigen Bruch zu führen. Die Funktionalität wird stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Wenn große Risse und Anzeichen beginnender Brüche beobachtet werden, wird der Stick mit 20 Punkten bewertet. Das Material zeigt deutliche Anzeichen von Versagen unter Belastung.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl von 10 Punkten wird vergeben, wenn der Kaustick unter den gegebenen Belastungen leicht bricht und dabei mehrere Risse zeigt. Der Stick hält den mechanischen Prüfungen nicht stand.

3. Handhabung durch das Baby

Testdurchführung:

Schritt 1: Grifffestigkeit

Der Kaustick wurde dem Baby vorsichtig gegeben und beobachtet, wie gut es den Stick greifen und halten konnte. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, ob das Baby den Stick mit einer oder beiden Händen erfasste, ob der Griff fest oder locker war und ob das Baby den Stick aus der Hand fallen ließ oder ihn bewusst losließ.

Schritt 2: Größe und Gewicht

Die Größe und das Gewicht des Kausticks wurden mit präzisen Messgeräten gemessen. Diese Daten wurden dann mit den durchschnittlichen Griffkräften und -fähigkeiten eines Babys verglichen, um sicherzustellen, dass der Stick für den Gebrauch durch ein Baby geeignet ist. Besonderes Augenmerk wurde auf die Ergonomie gelegt – ob das Gewicht und die Größe des Kausticks es dem Baby ermöglichen, ihn bequem zu halten.

Schritt 3: Beobachtung der Reaktion

Das Baby wurde beim Umgang mit dem Kaustick genau beobachtet. Es wurde darauf geachtet, ob das Baby irgendwelche Schwierigkeiten hatte, den Stick zu greifen und zu halten, und ob Anzeichen von Unbehagen auftraten. Dazu zählte auch, wie oft das Baby den Stick losließ, ob es Anstrengungen zeigte beim Greifen und welche Gesichtsausdrücke oder Geräusche es machte.

Schritt 4: Langzeitbeobachtung

Der Kaustick wurde dem Baby über einen längeren Zeitraum von 30 Minuten gegeben. Während dieser Zeit wurde das Verhalten des Babys dokumentiert, einschließlich wie oft es den Stick benutzte, ob es ihn mehrere Male losließ und wieder aufnahm und ob Veränderungen im Verhalten des Babys aufgrund längerer Nutzung festgestellt wurden.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Baby kann den Stick gut greifen und halten, zeigt während der gesamten Testdauer keine Schwierigkeiten oder Unbehagen und nutzt den Stick aktiv ohne Pausen oder Frustration.

90 Punkte: Baby kann den Stick gut greifen und halten, zeigt nur leichte Anpassungsschwierigkeiten, wie z.B. einmaliges Umgreifen, aber insgesamt gute Handhabung und kein Unbehagen über längere Zeit.

80 Punkte: Baby hat kleinere Schwierigkeiten beim Greifen, wie z.B. gelegentliches Fallenlassen des Sticks, zeigt jedoch keine großen Probleme oder Unbehagen während der Nutzung.

70 Punkte: Baby hat mäßige Schwierigkeiten beim Greifen des Sticks, muss öfter versuchen, ihn zu greifen, kann ihn aber trotzdem halten, ohne deutliche Anzeichen von Unbehagen zu zeigen.

60 Punkte: Baby benötigt mehrere Versuche, um den Stick zu greifen, zeigt deutliches Bemühen und Frustration, hält den Stick aber schließlich fest.

50 Punkte: Baby zeigt erhebliche Schwierigkeiten beim Greifen und Halten des Sticks, lässt ihn häufig fallen und zeigt während der Nutzung Anzeichen von Frustration und leichtem Unbehagen.

40 Punkte: Baby kann den Stick nur kurzzeitig halten, lässt ihn oft fallen und zeigt deutliche Anzeichen von Frustration und Unbehagen während der Nutzung.

30 Punkte: Baby hat große Schwierigkeiten, den Stick überhaupt zu greifen, kann ihn nur sehr kurz halten und zeigt deutliche Zeichen von Frustration und Unbehagen.

20 Punkte: Baby greift den Stick mit sichtlichem Unbehagen, zeigt erhebliche Schwierigkeiten und lässt den Stick fast sofort wieder los.

10 Punkte: Baby kann den Stick nicht greifen oder hält ihn nicht, zeigt deutliches Unbehagen und vermeidet den Stick aktiv.

4. Geschmacksneutralität

Testdurchführung:

Schritt 1: Geschmacksprobe

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde ein Kaustick ausgewählt und dieser in eine Schale mit Wasser vollständig eingetaucht. Der Stick verblieb im Wasser für eine festgelegte Zeitspanne, damit eventuelle Geschmacksstoffe ins Wasser übergehen können. Nach der Einweichzeit wurde das Wasser ordnungsgemäß dekantiert und anschließend von einem geschulten Tester auf jeglichen wahrnehmbaren Geschmack hin geprüft. Der Tester achtete dabei insbesondere auf subtile Noten, eventuelle Süße, Bitterkeit oder metallische Geschmacksrichtungen, die auf den Kaustick zurückzuführen sein könnten.

Schritt 2: Baby-Test

Im zweiten Schritt wurde der gleiche Kaustick, der zuvor in Wasser eingeweicht wurde, einem Baby behutsam übergeben. Hierbei stellte der Testleiter sicher, dass das Baby den Stick in die Hände nehmen und darauf beißen konnte. Die Reaktion des Babys wurde dann über einen festgelegten Zeitraum sorgfältig beobachtet und dokumentiert. Der Schwerpunkt lag darauf, ob das Baby den Stick akzeptierte und diesen weiterhin kaute oder ob es Anzeichen von Abneigung, wie Grimassen, Weinen oder das Ausspucken des Sticks, zeigte.

Schritt 3: Langzeittest

Für den Langzeittest wurde ein zweiter Kaustick, identisch mit dem zuvor verwendeten, über Nacht in Wasser eingeweicht. Am nächsten Morgen wurde das Wasser erneut durch den geschulten Tester auf Geschmack geprüft. Diese Vorgehensweise half dabei, herauszufinden, ob eine längere Einweichdauer den Geschmack deutlicher macht. Es wurde wieder auf jegliche Geschmacksveränderungen, die auf die Langzeiteinwirkung des Wassers auf den Stick zurückzuführen sein könnten, geachtet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein Geschmack feststellbar, Baby zeigt keine Reaktion.

Die volle Punktzahl wird erreicht, wenn weder im ersten noch im dritten Schritt ein Geschmack im Wasser feststellbar ist und das Baby im zweiten Schritt keinerlei negative Reaktion auf den Kaustick zeigt. Dies bedeutet, dass der Stick sowohl für Tester als auch für das Baby vollkommen geschmacksneutral erscheint.

90 Punkte: Geringfügiger Geschmack, der nicht störend ist, Baby zeigt keine negative Reaktion.

90 Punkte kommen zustande, wenn ein minimaler Geschmack im Wasser bemerkbar ist, der jedoch nicht als störend empfunden wird, und das Baby den Stick weiterhin ohne Anzeichen von Abneigung kaut.

80 Punkte: Leichter Geschmack, Baby zeigt keine deutliche negative Reaktion.

Wenn im Wasser ein leichter Geschmack feststellbar ist und das Baby zwar einen Moment zögert, aber keine deutliche negative Reaktion zeigt, werden 80 Punkte vergeben.

70 Punkte: Mäßiger Geschmack, Baby zeigt geringfügige Reaktion.

Dieser Punktelwert wird vergeben, wenn ein mäßiger Geschmack im Wasser nachweisbar ist und das Baby eine geringfügige Reaktion zeigt, z.B. leichtes Zögern oder kurzes Weglegen des Sticks.

60 Punkte: Deutlicher Geschmack, Baby zeigt leichte Abneigung.

Wenn das Wasser einen deutlichen Geschmack aufweist und das Baby eine leichte Abneigung zeigt, z.B. durch das Zurückziehen des Sticks oder Grimassen, werden 60 Punkte vergeben.

50 Punkte: Starker Geschmack, Baby zeigt moderate Abneigung.

Bei einem stark wahrnehmbaren Geschmack im Wasser und einer moderaten Abneigung des Babys, wie wiederholtem Versuch, den Stick wegzulegen, wird dieser Punktestand erreicht.

40 Punkte: Sehr starker Geschmack, Baby zeigt deutliche Abneigung.

Ein sehr starker Geschmack im Wasser und eine deutliche Abneigung des Babys, z.B. Weinen oder vermehrtes Ablehnen des Sticks, führen zu einer Bewertung von 40 Punkten.

30 Punkte: Baby verweigert den Stick nach kurzem Kauen.

Wenn das Baby den Stick nach einem kurzen Einführen und Kauen deutlich verweigert und ihn nicht weiter akzeptiert, kommen 30 Punkte zur Anwendung.

20 Punkte: Baby zeigt starken Widerwillen und spuckt den Stick aus.

Wird ein starker Widerwillen gezeigt und das Baby spuckt den Stick aus, dann bekommt der Testartikel eine Bewertung von 20 Punkten.

10 Punkte: Baby verweigert den Stick sofort.

Die niedrigste Bewertung von 10 Punkten wird erreicht, wenn das Baby den Stick sofort beim ersten Kontakt verweigert und nicht einmal versucht, darauf zu kauen.

5. Reinigung und Hygiene

Testdurchführung:

Schritt 1: Reinigungsversuch

Der Kaustick wurde zunächst mit warmem Wasser benetzt, um eventuelle Verschmutzungen anzulösen. Anschließend wurde dieser mithilfe eines milden Spülmittels und einer weichen Bürste gründlich gereinigt. Dabei wurde darauf geachtet, dass sämtliche Oberflächen, Ritzen und Kanten des Kausticks sorgfältig bearbeitet wurden, um alle sichtbaren und unsichtbaren Verunreinigungen zu entfernen.

Schritt 2: Desinfektion

Nach der Reinigung wurde der Kaustick in kochendes Wasser gelegt und für eine Dauer von 5 Minuten darin belassen. Dies soll mögliche Keime und Bakterien zuverlässig abtöten. Während dieses Vorgangs wurde auf eine gleichmäßige Verteilung des heißen Wassers um den Kaustick geachtet, um eine vollständige Desinfektion zu gewährleisten.

Schritt 3: Trocknung

Der desinfizierte Kaustick wurde anschließend aus dem kochenden Wasser genommen und an einem sauberen, gut belüfteten Ort platzieren, um an der Luft zu trocknen. Der Trocknungsvorgang dauerte so lange, bis keine sichtbare Feuchtigkeit mehr auf dem Kaustick vorhanden war. Danach wurde der Stab auf eventuelle Rückstände und Veränderungen in der Beschaffenheit untersucht.

Schritt 4: Wiederholter Reinigungstest

Um die Effizienz und die langfristige Hygienefähigkeit des Reinigungsprozesses zu überprüfen, wurde der gesamte Reinigungs-, Desinfektions- und Trocknungsvorgang insgesamt dreimal wiederholt. Dabei wurden mögliche Rückstände, Veränderungen am Material oder Unterschiede in der Reinigungsleistung dokumentiert.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Kaustick lässt sich leicht reinigen, es verbleiben absolut keine Rückstände und die hygienischen Bedingungen sind nach der Reinigung vollständig gewährleistet. Der Stab zeigt keinerlei Anzeichen von Materialverschleiß oder Funktionsbeeinträchtigung.

90 Punkte: Der Kaustick lässt sich gut reinigen, es bleiben nur minimale Rückstände, die kaum sichtbar und hygienisch unbedenklich sind. Die Hygienefähigkeit ist fast vollständig intakt.

80 Punkte: Nach der Reinigung sind kleine Rückstände sichtbar, die jedoch leicht entfernt werden können. Die allgemeine Hygiene bleibt gewahrt, auch wenn geringfügige Spuren zurückbleiben.

70 Punkte: Der Kaustick weist mäßige Rückstände auf, die eine intensivere Reinigungsanstrengung erfordern. Die hygienische Sauberkeit kann erreicht werden, erfordert aber mehr Aufwand.

60 Punkte: Deutliche Rückstände sind nach der Reinigung erkennbar, und die Entfernung dieser Rückstände gestaltet sich schwierig. Die hygienische Qualität ist beeinträchtigt und zeigt Schwächen.

50 Punkte: Nach der Reinigung verbleiben große Rückstände am Kaustick, deren Entfernung sehr schwierig ist. Die hygienischen Bedingungen sind stark eingeschränkt.

40 Punkte: Trotz umfangreicher Reinigung verbleiben Rückstände, die sich nicht vollständig entfernen lassen. Der hygienische Zustand des Kausticks ist besorgniserregend.

30 Punkte: Eine hygienische Reinigung des Kausticks ist kaum möglich. Es bleiben zahlreiche Rückstände zurück, die das Produkt unhygienisch wirken lassen.

20 Punkte: Hartnäckige Rückstände verbleiben, die zu Verunreinigungen führen. Der Kaustick ist in einem unhygienischen Zustand und kaum noch zu verwenden.

10 Punkte: Der Kaustick lässt sich überhaupt nicht reinigen, verbleibende Rückstände machen ihn vollständig unhygienisch und absolut unbrauchbar.